

LESERMEINUNG

Vielen Dank an die Finderin

Dank einer ehrlichen Finderin besitze ich meinen Feldstecher wieder und das macht froh. Ich danke sehr und werde ihn nun besser hüten. Es macht Freude, solche Menschen um sich zu haben. Danke, mit lieben Grüßen
Otto Beck, Triesenberg

FORUM

Letzetunnel: Endlich reagieren

Die momentanen Diskussionen um den Letzetunnel bringen wieder Bewegung und neue Denksätze. Nicht wediskutiert kann aber werden, dass jede Variante – egal, ob die so genannte Amtsvariante oder die eine der neuen Varianten – für den Raum Feldkirch keine Entlastung bringen wird.

Gegenwärtig wird im Sommer an viel zu vielen Tagen der Ozongrenzwert überschritten und im Winter ist die Situation mit der Feinstaubbelastung ähnlich. Eine neue Strasse würde vielleicht eine kurzfristige Verkehrsreduktion an der Bärenkreuzung bringen, aber auf keinen Fall im Raum Feldkirch. D.h., die Wohngebiete Tisis, Tosters, Gisingen, Letze, Frastanz wären auch in Zukunft einer immer stärker werdenden Luftbelastung ausgesetzt.

Laut der Plattform gegen den Letzetunnel ist die logische Folge, dass die Politik noch heute mit den angekündigten begleitenden Massnahmen durchstarten muss – nicht nur diskutieren und auf die lange Bank schieben, sondern endlich reagieren. Die Plattform fordert daher den sofortigen und wirksamen Ausbau des öffentlichen Verkehrs!!!

Plattform gegen den Letzetunnel für eine Verkehrspolitik mit Zukunft
Friederike Egle, Amerdonastrasse 13, 6820 Frastanz

Festival der guten Laune

Treffpunkt Vaduz präsentierte Leckerbissen für Volksmusikfreunde

VADUZ – Am Samstag zeigte sich Vaduz wieder einmal von seiner schönsten Sommerfestlaune. Während 12 Stunden spielten vier Bands aus Liechtenstein, der Schweiz und Österreich auf dem Rathausplatz, mitten in der Vaduzer Flaniermelle Volksmusik vom Feinsten.

• Eva Baum

Es war eine weitere Attraktion im ohnehin bunten Programm des Vaduzer Städtlesommers. Das Festival der Volksmusik sprach Gross und Klein an und die tolle Musik sorgte für gute Laune und super Stimmung. Hübsch anzusehen in ihren Dirndl die Mädchen aus der Apérobar «Zwei», frisch, jung und fröhlich wie die Musik selbst, sorgten sie im Musikzelt, dass die bestellten Getränke auch prompt zu den Gästen kamen.

Dellikatessen für Volksmusikfreunde

Bereits um 11 Uhr stiegen die «Herzbengel» aus Ruggell auf die Bühne. Das sympathische Trio macht seinem Namen alle Ehre. Die drei Brüder Christian, Thomas und Markus Keber haben ein gemeinsames Faible für Musik, die sie mit viel Herz und schelmischem Augenzwinkern ausüben. Sie bestechen mit einem breit gefächerten Tanz- und Party-Programm von fet-



«Herzbengel»: Das sympathische Trio aus Ruggell machte seinem Namen alle Ehre.

ziger Volksmusik und kreativen Eigenkompositionen. Richtig ab ging es mit dem Trio Feger, das bereits zwei Mal beim Finale des Grand Prix der Volksmusik vertreten war. Mit ihrem Titel «Suchst du die Zufriedenheit» hat die erfolgreiche Unterhaltungsband sich in die Herzen der Zuschauer gesungen.

Charmant und professionell

Am späten Nachmittag kam ein weiteres Highlight hinzu mit dem Auftritt von Christine Nachbauer

und ihren vier Bandbegleitern. Die bekannte Vorarlbergerin bedankte sich für die tolle Organisation und zeigte charmant und professionell ihr breites Repertoire, das von Filmmusik bis Schlager und Musicals bis Chansons reichte.

Während im Zelt die Stimmung dem Siedepunkt entgegenging, herrschte auf der Flaniermeile reger Betrieb und eine bezaubernde Atmosphäre. Touristen wie Einheimische verweilten in den Restaurants und Strassencafés, kauften

kleine Souvenirs aus dem Ländle, bewunderten die hübschen Schaufenster der Geschäfte und die aufgestellten Skulpturen oder promenierten mit Cornetglaçe in der Hand. Der absolute Höhepunkt waren die «Trenkwaldler» aus Tirol. Unter ihren temperamentvollen Klängen vibrierte das Zelt. Die weltweit bekannten Stimmungsmacher sangen sich mit authentischer Tirolermusik und Jodeln in die Herzen des Publikums und verstanden dieses mitzureissen.

NACHRICHTEN

Kinder-Camp im Kinderdorf Pestalozzi

TROGEN – Im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen findet vom 30. Juli bis 6. August ein Kinder-Camp statt. 30 Kinder, je zur Hälfte aus Volketswil ZH und der Region St. Gallen-Appenzell, beschäftigen sich mit Malen, Theater, Tanz und Pantomime. Ziel ist es, gegenseitiges Verständnis und Toleranz unter den Kindern verschiedener Kulturen zu wecken und zu fördern, wie die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi am Donnerstag mitteilte. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, ihre Kreativität auszuleben und eigene Ansichten und Vorstellungen zum Ausdruck zu bringen.

Das Kinder-Camp wird vom Kinderdorf zusammen mit der Foundation for Subjective Experience and Research organisiert. Die Teilnehmenden sind im Alter von zehn bis zwölf Jahren.

Das Camp richtet sich an Kinder, die keine Möglichkeit haben, in den Ferien zu verreisen, und an Kinder von alleinerziehenden Eltern. Am Ende der Woche zeigen die Kinder ihre Visionen, Bilder und Vorstellungen in einer Präsentation. Dazu sind Eltern, Angehörige, Freunde und Sponsoren des Kinder-Camps eingeladen. Interessierte wenden sich ans Kinderdorf Pestalozzi, 9043 Trogen, Telefon 071 343 73 54. (sda)

Konzert des Barockensembles der Wiener Symphoniker

SCHWARZACH/BILDSTEIN – Freunde anspruchsvoller Barockmusik können sich auf ein Konzert freuen, das alle Jahre wieder begeistert und zu einem wahren Besucher-Hit geworden ist.

Bereits zum 17. Mal ist das Barockensemble der Wiener Symphoniker zu Gast in der Wallfahrtskirche Maria Bildstein. Am Sonntag, den 7. August um 11 Uhr spielen die Musiker unter Christian Birnbaum Werke von Antonio Vivaldi, Georg Philipp Telemann und Johann Sebastian Bach. Der Eintritt beträgt bei freier Platzwahl 15 Euro. Karten gibt es am Konzerttag an der Tageskassa. Kartenreservierung sind auch im Pfarramt Maria Bildstein unter Telefon und Fax: 0043 5572 58367 möglich. (PD)

Vielfältiges Programm

Staatsfeiertag 2005 mit zahlreichen Attraktionen

VADUZ – Ein vielfältiges Programm mit Spielen für Junge und Junggebliebene, Tanzdarbietungen und musikalischer Unterhaltung bietet das Volksfest am Nachmittag des Staatsfeiertags am 15. August.

Der Vormittag ist der offiziellen Staatsfeier mit einer Feldmesse auf der Schlosswiese, den Staatsfeiertagsansprachen des Erbprinzen und des Landtagspräsidenten und dem Aperitif im Schlossgarten gewidmet. Höhepunkt und Abschluss des Staatsfeiertages ist das Feuerwerk um 22 Uhr.

Das Programm

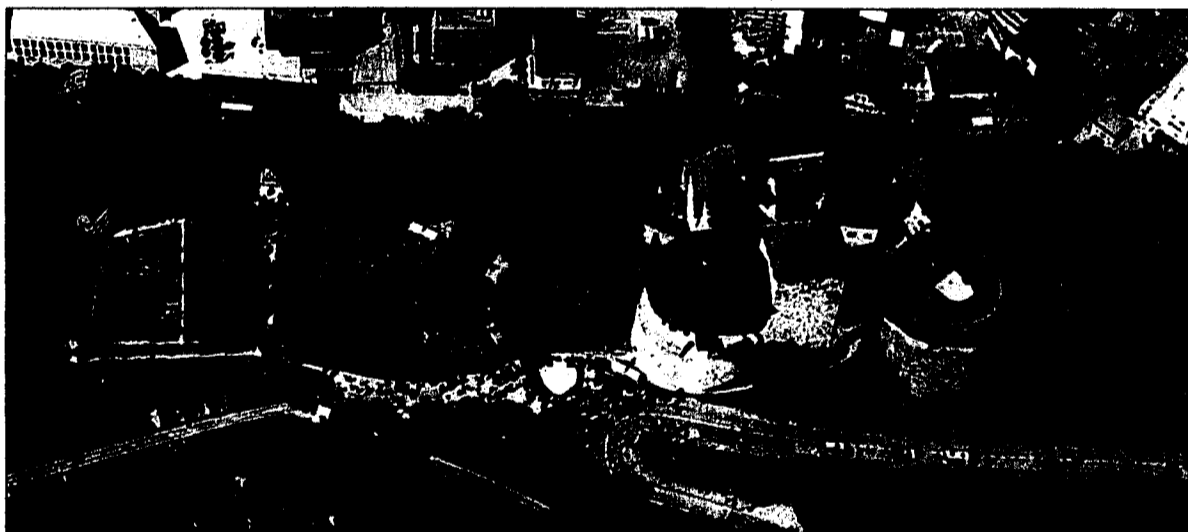
- 9.30 Uhr Feldmesse auf der Schlosswiese, musikalisch umrahmt vom Musikverein Konkordia Mauren.
- Ca. 10.45 Uhr offizieller Staatsakt mit Ansprachen von Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein und Landtagspräsident Klaus Wanger.
- Ca. 11.30 Uhr Aperitif beim Schloss Vaduz, gegeben von Fürst Hans-Adam II. und Fürstin Marie von und zu Liechtenstein, zu dem die ganze Bevölkerung eingeladen ist.
- Ab 14 Uhr Volksfest im Städtle Vaduz mit Spielmöglichkeiten, Tanz-Shows und musikalischer Unterhaltung und kulinarischen Köstlichkeiten.
- 21.15 Uhr Zündung der Höhenfeuer und der Krone auf Tuass.
- 22 Uhr grosses Feuerwerk.

Schlechtwetterprogramm

Das gesamte Programm mit Feldmesse, Volksfest und Feuerwerk wird auch bei schlechtem Wetter programmgemäss durchgeführt.

Höhenfeuer und Krone auf Tuass

Die Liechtensteinische Bergret-



Auch der heurige Staatsfeiertag soll wieder zum echten Volksfest werden. Er beginnt traditionell mit den Feierlichkeiten auf der Schlosswiese.

tung organisiert wiederum als weiterhin sichtbare Zeichen des Staatsfeiertages die Höhenfeuer sowie die Krone auf Tuass, die um 21.15 Uhr gezündet werden. Interessierte Personen, die gerne dabei mitwirken wollen, können sich bei der Liechtensteinischen Bergrettung, Christoph Frommelt, Schaan, Telefon 232 74 03 melden.

Liechtenstein-Busse zum Nulltarif

Die Liechtenstein-Busse fahren am 15. August zum Nulltarif. Für die Besucher und Besucherinnen der Feldmesse verkehren am Morgen von ca. 8.30 Uhr bis 12 Uhr sämtliche Liechtenstein-Busse von und nach Vaduz via Hotel Schlössle. Vom Hotel Schlössle verkehren von 8.30 bis 9.15 Uhr diverse Pendelbusse bis zur Feldmesse. Ab Hotel Schlössle fahren um 12.05 Uhr die letzten Liechtenstein-Busse in alle Richtungen. Für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte stehen beim Hotel Schlössle für die Fahrt zur Schlosswiese Kleinbusse des

Liechtensteinischen Behindertenverbandes bereit. Abholungen von zu Hause müssen mindestens drei Tage im Voraus unter der Telefonnummer 390 05 15 reserviert werden.

Für den Besuch des Volksfestes fahren die Liechtenstein-Busse ab ca. 12 Uhr bis nach 21.30 Uhr im 20-Minuten-Takt. Die Liechtenstein-Busse verkehren aus Richtung Schaan/Unterland bis zur Herrengasse in Vaduz. Die Busse aus Richtung Triesen/Triesenberg verkehren bis zum Lindenkreisel in Vaduz. Die Rückfahrten erfolgen ab den gleichen Stellen. Zwischen dem Lindenkreisel in Vaduz und der Herrengasse besteht keine Busverbindung.

Die kurze Distanz zwischen diesen Punkten kann nur zu Fuss zurückgelegt werden. Die Rückfahrten in die Gemeinde erfolgen nach dem Feuerwerk nach Bedarf. Der letzte Kurs verlässt Vaduz um 1 Uhr morgens. Für die Anreise mit dem Auto stehen genügend Parkplätze zur Verfügung. Die Festzone

ist in fünf bis zehn Minuten erreichbar.

Verlängerte Ladenöffnungszeiten und Feiernacht

Es besteht die Möglichkeit, die Ladengeschäfte im ganzen Land bis 24 Uhr offen zu halten. Die Polizeistunde ist aufgehoben.

Beflaggung der Häuser

Das Organisationskomitee für den Staatsfeiertag bittet die Einwohnerinnen und Einwohner Liechtensteins, die Häuser zu beflaggen.

Faltblatt an alle Haushalte

Alle Haushalte in Liechtenstein erhalten ein Faltblatt zugestellt, das über das Staatsfeiertagsprogramm, den Liechtenstein-Bus-Fahrplan, das Angebot der mitwirkenden Vereine und die Verkehrsbeschränkungen informiert.

Informationen zum Staatsfeiertag sind auch im Landeskanal und im Internet unter www.pia.li abrufbar. (paf)